



Ursprung: Antrag  
Initiator: B'90 Die Grünen, Richier, Julie  
Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Sitzung	Erledigungsart
19.10.2022	BVV	BVV-018/VI	überwiesen
17.11.2022	PHIRW	PHIRW-019/VI	vertagt
24.11.2022	UGK	UGK-009/VI	vertagt
08.12.2022	UGK	UGK-010/VI	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
13.12.2022	PHIRW	PHIRW-021/VI	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.01.2023	VerO	VerO-011/VI	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
25.01.2023	BVV	BVV-025/VI	ohne Änderungen in der BVV beschlossen

## Beschluss

**Betr.:** Jährlich zwei Prozent der Auto-Parkplätze entsiegeln und begrünen

### **Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ab 01.01.2023 jährlich zwei Prozent der im Bezirk vorhandenen Parkfläche zu entsiegeln und zu begrünen, um einen Beitrag zur Anpassung des Bezirks an die Folgen des Klimawandels durch die Entwicklung zur Schwammstadt zu leisten.

Hierbei sind verschiedene Modelle der Entsiegelung und Begrünung anzuwenden, die sich in Kosten und Beitrag zur Klimaanpassung unterscheiden:

- Umfassende Entsiegelung und Anlegen einer Versickerungsanlage: bei einer Versickerungsanlage dienen verschiedene Schichten der Aufnahme, Versickerung und Filterung des Regenwassers von der Straße. Eine Versickerungsanlage stellt auch eine Grünfläche dar und trägt damit auch zur Begrünung, Kühlung und Absorption bei. Das Anlegen von Versickerungslagen ist kostenintensiv.
- Einfache Entsiegelung und Begrünung: hier wird die versiegelte Fläche entsiegelt, d.h. die Versiegelung entfernt und die Fläche begrünt. Es können so einfach Grünstreifen oder Pocket-parks entstehen. Diese Flächen müssen mit einem Bordstein umrandet sein, damit kein Regenwasser von der Straße den Reifenabrieb auf die Fläche spülen kann. Nur das Regenwasser, das direkt auf die entsiegelte Fläche fällt, kann hier versickern. Die Art der Versiegelung ist daher genehmigungsfrei. Das Regenwasser, das auf dieser Fläche versickert, kann den umliegenden Bäumen Wasser spenden und die Begrünung der Fläche versorgen, was im Sommer zur Kühlung und zur CO<sub>2</sub> Aufnahme beiträgt.
- Pop-up Entsiegelung
  - o Pop-up Entsiegelung, bei der mit möglichst wenig Aufwand die Bodenversiegelung entfernt wird z.B. eine Kante den Ablauf von Regenwasser von der Straße verhindert und eine dünne Schicht neuer Erde samt Pflanzensamen hinzugefügt wird.
  - o Pop-up Entsiegelung zur (temporären) Umwidmung von Parkplätzen: Teilentsiegelung oder Austausch von Beton durch Mosaiksteine, Verbundsteine oder Rasengittersteine, die eine Versickerung von Regenwasser ermöglichen. Auf diese Parkplätze können u.a. Hochbeete für Urban Gardening Projekte, temporäre Fahrradbügel oder Bänke aufgestellt werden, die bei Bedarf auch

wieder entfernt werden können. Während die Entsiegelungsmaßnahme so langfristig angelegt ist, kann die Umwidmung temporär sein.

Die Entsiegelung von KfZ-Parkplätzen sollte sich geographisch über den Bezirk und die verschiedenen Kieze verteilen und sich außerdem am Umweltgerechtigkeitsatlas orientieren. Die von der Bevölkerung beim Projekt „berlin-entsiegeln.de“ genannten Straßenabschnitte sollten prioritär geprüft werden. Besondere Bedarfe für Parkplätze vor öffentlichen Einrichtungen und für besondere Bedarfe sollte bei der Auswahl der zu entsiegelnden Parkflächen beachtet werden. Das Zwei-Prozent-Ziel zur Entsiegelung von Parkplätzen soll in das zukünftige umfassende Entsiegelungskonzept einbezogen werden.

Das Bezirksamt wird aufgefordert jährlich bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen und Klimaschutz eines Jahres über die entsiegelten Parkflächen, die Form der Entsiegelung und Begrünung sowie deren Standorte zu berichten.

**Friedrichshain-Kreuzberg, den 26.01.2023**

Vorsteher Herr Heck, Werner  
(Antragsteller/in, Fragesteller/in bzw. Berichterstatter/in)

---